



FRAGEBOGEN

Fragebogen für derzeitige und zukünftige
Nutzer*innen des Alten Recyclinghof

Name eurer Gruppe

Ziele der Fragebogen

Für den Alten Recyclinghof entwickelt urban catalyst mit bechler Kollaborationsberatung ein Betreiberkonzept. Dieses Betreiberkonzept beschreibt die wichtigen Eckpfeiler, wie die Nutzung und die Organisation des Alten Recyclinghofs in Zukunft aussehen kann. Um das Betreiberkonzept weiter auszuarbeiten und unterschiedliche Möglichkeiten in der Entwicklung auszuloten, untersuchen wir gerade diese Szenarien:

(1) STATUS QUO / MIT FINANZIERUNG DER BUKEA bis 2026 – Wie seid ihr gerade als Gruppe organisiert und was macht ihr?

(2) SZENARIO S / OHNE FINANZIERUNG DER BUKEA – Die Finanzierung durch die BUKEA läuft aus und PARKS erhält keine weitere öffentliche Finanzierung. Gleichzeitig wird ab 2028/29 der Alte Recyclinghof als öffentliche Grünfläche gewidmet und durch die Öffnung des Wasserzugangs öffentlich zugänglich sein. Welche Möglichkeiten der Nutzung des Alten Recyclinghofs und eurer Organisation seht ihr für euch, wenn die Finanzierung der BUKEA ausläuft?

(3) SZENARIO L / NEUE ORGANISATION – Wir stellen uns vor: Die Nutzer*innen auf dem Alten Recyclinghof schließen sich zu einer neuen Organisation zusammen (z. B. als gemeinnütziger Verein oder als Genossenschaft). So wird eine eigenständige Struktur geschaffen, die selbst wirtschaften und /oder auch weitere (städtische oder private) Finanzmittel einwerben kann. So könnten die Nutzer*innen des Alten Recyclinghofs über Gelder für Aktivitäten vor Ort verfügen und z. B. eine Netzwerk- und Koordinationsstelle vor Ort eingerichtet werden. Wie würdet

ihr den Alten Recyclinghof zukünftig gerne nutzen? Was ist eure Vision für den Ort? Könnt ihr euch vorstellen, euch in einer neuen Organisation einzubringen?

Wo seht ihr euch in diesen Szenarien? Welche Nutzung und räumliche Anforderungen sowie finanziellen Vorstellungen habt ihr? Wie könnt ihr euch vorstellen, euch in diesen Szenarien zu organisieren? Welche Erwartungen habt ihr an die Verwaltung? Und wo seht ihr mögliche Partner*innenschaften vor Ort?

Der Fragebogen fragt u.a. eure Wünsche ab und wird in den nächsten Schritten von uns auf eine mögliche Umsetzungsfähigkeit geprüft werden. Wir – urban catalyst und bechler kollaborationsberatung – gehen mit euren Angaben und Daten innerhalb des Projekts vertraulich um, werden sie als Grundlage für die nächsten Schritte auswerten: In einem nächsten Schritt werden wir mit den Ergebnissen des Fragebogens vertieft mit den Verwaltungsstellen der BUKEA und des Bezirks besprechen. Die Ergebnisse werden auch in die kommenden Workshops im Juni / Juli und September / Oktober 2025 einfließen.

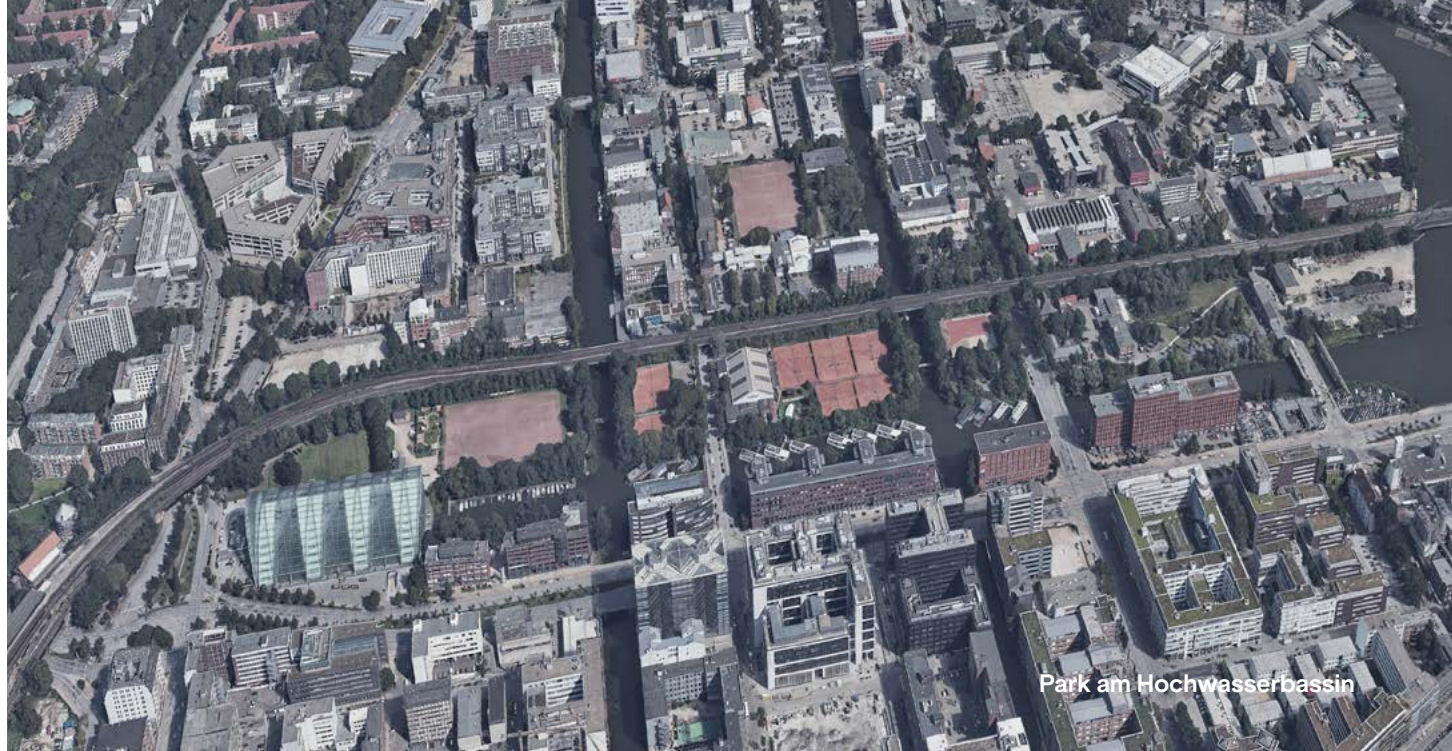
Bitte beantwortet den Fragebogen aus Sicht eurer Gruppe.

Status Quo

Raum & Nutzung

1. Welche Fläche (Raum) nutzt ihr heute?
Wie groß ist diese?

Um welche Fläche kümmert ihr euch?



Park am Hochwasserbassin



Alter Recyclinghof

2. Welche Nutzungen / Aktivitäten führt ihr derzeit durch?
3. Zu welchen Tages- und Jahreszeiten nutzt ihr die Fläche aktuell? In welcher Regelmäßigkeit nutzt ihr die Fläche (z. B. sporadisch (z. B. als Festival) / phasenweise / täglich)?
4. Wo geratet ihr in der Nutzung an Grenzen? Was sind aktuelle (räumliche) Herausforderungen für die Umsetzung eurer Nutzung?
5. Welche Infrastruktur (z.B. Strom, Wasser) nutzt ihr?

Organisationsform

1. In welcher Form seid ihr derzeit organisiert?

Wie viele Mitglieder hat eure Gruppe?

Seid ihr als gemeinnützig anerkannt?
Wenn ja, welche gemeinnützigen Zwecke verfolgt ihr?

2. Wie funktioniert für euch aktuell die Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen Nutzer*innen der Fläche? Was ist gut? Was könnte besser sein?
3. Wie sieht eure Zusammenarbeit mit PARKS aktuell aus? Was ist gut? Was könnte besser sein?
4. Pflegt ihr Kooperationen oder Partner*inenschaften über den Alten Recyclinghof/ PARKS hinaus? Mit wem und wie sehen diese aus?

Finanzierung

1. Wie ist eure Nutzung derzeit finanziert?
2. Wie hoch ist aktuell euer monatlicher Finanzierungsbedarf für die Umsetzung der Nutzung?

Zukunftsszenario

Raum & Nutzung

1. Welche Nutzungen würdet ihr gerne zukünftig durchführen? Könnt ihr euch eine Erweiterung eurer Nutzung vorstellen?
2. Welche Fläche (Raum) würdet ihr dafür nutzen? Wie groß wäre die Fläche dafür idealerweise? (Größe in qm, Lageplan als Anlage)
3. Könntet ihr euch auch vorstellen zusätzliche Flächen zu nutzen? Was wären dafür eure Rahmenbedingungen und wo liegen eure persönlichen Grenzen z.B. in Bezug auf Haftungsfragen?

Könntet ihr euch auch vorstellen zusätzliche Angebote für die Stadtöffentlichkeit anzubieten (Führungen, Workshops, etc.). Wenn ja, welche?

Szenario S
Ohne Finanzierung der BUKEA

Szenario L
Eigene Organisation

Szenario S

Ohne Finanzierung der BUKEA

Szenario L

Eigene Organisation

4. Zu welchen Tages- und Jahreszeiten würdet ihr die Fläche zukünftig gerne nutzen? In welcher Regelmäßigkeit würdet ihr die Fläche gerne nutzen (z. B. sporadisch (z. B. als Festival) / phasenweise / täglich)?
5. Welche Ausstattung/ Infrastruktur wäre für eure Nutzung notwendig? Gibt es Änderungswünsche /-bedarfe zum aktuellen Status Quo?
6. Welche Unterstützung der Stadt bräuchtet ihr? (z. B. Sicherheit, Pflege und Wartung, Marketing, etc.)

Organisationsform

1. In welcher Form wollt / könnt ihr euch als Nutzer*innengruppe in Zukunft organisieren?

Besteht die Möglichkeit euch als Nutzer*innengruppe in den nächsten fünf Jahren als gemeinnützig anerkennen zu lassen?

Szenario S
Ohne Finanzierung der BUKEA

Szenario L
Eigene Organisation

2. Könntet ihr euch vorstellen, über die eigene Nutzung hinaus eine übergeordneten Organisation des Alten Recyclinghofs mitaufzubauen (z. B. in einem gemeinnützigen Verein oder in einer Genossenschaft)?

Falls ja, unter welchen Bedingungen und in welcher Form? Welche Rollen und Aufgaben wärt ihr konkret bereit zu übernehmen (z. B. Organisation Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzhut, etc.)?

3. Welche möglichen Partner*innenschaften mit anderen Akteur*innen habt ihr geplant/ könntet ihr euch vorstellen?

Finanzierung

1. Wie könnt ihr euch vorstellen, eure Nutzung in Zukunft zu finanzieren?

Szenario S
Ohne Finanzierung der BUKEA

Szenario L
Eigene Organisation

2. Wie hoch schätzt ihr euren Finanzierungsaufwand für eure Nutzung in der Zukunft (unter Angabe von Jahr/Monat)?

3. Käme für euch eine gewerbliche Nutzung als (Quer-)Finanzierung (z. B. Flächenvermietung z. B. für Zirkusfestival / Konzert, Café-Betrieb) in Betracht, sollten euch die Flächen/Räume nicht kostenfrei zur Verfügung gestellt werden können oder auch Stellen für Kommunikation und administrative Arbeiten finanziert werden müssen?

Unter welchen Voraussetzungen wäre das für euch vorstellbar?

4. Habt ihr weitere Ideen für mögliche Finanzierungsmodelle / Partner*innenschaften?

Sonstiges

Gibt es etwas hinzuzufügen? Was wurde in den obigen Fragen nicht erwähnt?